

† Ufäus, (Siegfried,) Mag. der Phil. und Pfarrer zu Remniz, dahin er 1661 berufen wurde, gebor. 1633 am 3. Febr. zu Sorau, wo sein Vater . . . im Predigtamte stand. Am Sonntage Reminiscere 1696, rührte ihn der Schlaag auf der Kanzel, daß er nach etlichen Stunden im 64 Jahre starb. Sein Sohn M. Johann Christian Ufäus wurde 1712 der erste Katechet in Löbau.

§§ Leichenpr. aus 1. Joh. 1, 7. auf den Schwedischen Obristen Johann Richwalden von Kämpffen auf Remniz, Bisdorf und Berthelsdorf; Bud. 1662. 4.

Vergl. (Glob. Seifert's) Beytr. zur DL. Pressb. P. 15.

## B.

† Bateschield, (George,) Pfarrer zu Cunewalde, geb. 1641 am 20. März zu Langenhagen in Hinterpommern, wo sein Vater, gleiches Namens, ein Bauersmann und Kirchenprovisor war, studirte auf den Schulen zu Collberg und Zittau, so wie auf der Universität zu Jena, wurde 1664 Pf. zu Triebhuß in Amte Treptaw in Pommern; hier brandte seine Pfarrwohnung 1676 ab, daher zog er in das eine Viertelmeile von seiner Parochie gelegene Städtchen Treptaw, um allda indessen zu wohnen: Wegen dieser Beschwerde legte er sein Amt nieder, und begab sich 1678 nach Guben, wo er einige Zeit privatisirte, und das zu seinem Glücke, denn 1679 am 6. Nov. entstand in der Stadt Treptaw ein grosser Brand, welcher die Hälfte der Stadt verzehrte, so daß er also, wenn er dort geblieben, zum andernmale abgebrannt wäre. — Er wurde darauf 1680 Pf. in C. wo er 1706 am 15. Febr. starb. In diesem seinem letzten Amte taufte er 1695 zwey gefangene Türkinnen. Er war sehr gut mit den orientalischen Sprachen bekant.

§§ Ruhm- und Dankrede bey der Leichenbestattung Fr. Dorothea geb. Labesen, des Caspar Schro-